



PROTOKOLL

der Besprechung bzgl. Einer Anfrage zur Nutzung von Pfarrheimräumen für einen Hortbetrieb am 08.03.2023

Pfarrei St. Ansgar

Teilnehmende: Pfarrer Marek Baginski, Pater Berno, Lukas Feder (Vorstand Pfadfinder), David Flaig (PGR, Roverleiter Pfadfinder), Elias Flaig (Ministranten), Michael Flaig (KV), Simon Flaig (Wölfeleiter Pfadfinder), Sabine Käsweber (Verwaltungsleitung), Paula Lang (PGR), Silvia Nazet (Kita-Verbundleitung), Claudia Obermeier (Pfiffikus), Hubert Ostermeier (Kirchenpfleger), Erich Pfaffenberger (Verbundspfleger), Pastoralreferentin Kerstin Saller, Matthias Schittler (PVR), Leonie Schleicher (Pfadfinder), Maximilian Schleicher (Vorstand Pfadfinder), Olivia Schulze-Berl (Pfiffikus), Jutta Schuster (Leitung Kindergarten St. Ansgar), Steffi Stölzl (Pfadfinder), Christine Seidenader (PGR), Karl Heinz Seidenader (PGR), Josiane Wies-Flaig (PGR), Nadia Yagapen-Schmitt (PGR)

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Pfarrsaal St. Ansgar

TOP 1: Ergänzende Informationen zur Anfrage von Frau Nazet

- Erheblicher sozialer Bedarf an Hort-Betreuungsplätzen im Stadtviertel
- Da laut Nutzungsplan/Bauplan lediglich das Untergeschoss des Pfarrheimes für eine Kinderbetreuung ausgewiesen ist, kommt nur dieses für eine Hortnutzung in Frage, nicht jedoch der Pfarrsaal. Ebenso wenig kann das Pfarrhaus hierfür genutzt werden, da dies einer "neuen Einrichtung" entspräche.
- Geplanter Zeitraum: ab 01.09.23 für wenigstens 5 Jahre
- Hort für bis zu 25 Kinder
- Raumbedarf: Montag bis Donnerstag 11:30 bis 17 Uhr, Freitag bis 15 Uhr, in den Ferien 8 bis 15 Uhr
- Mobiliar:
 - o Garderobe
 - o geeignete Tische, Stühle zum Hausaufgaben machen
 - o 1 Raum zum Essen
 - o keine Küchenbenutzung; Essen kommt vom Kindergarten;
 - o Mobiliar müsste teilweise ausgetauscht werden
- Nutzung einer Toilette im Damen- oder Herrentoilettenbereich exklusiv für Hort ist ausreichend; die übrigen Toiletten (Damen- oder Herrentoilettenraum) stehen einer anderen zeitgleichen Nutzung zur Verfügung



TOP 2: Bedarf für die Gemeindegarbeit bereits bestehender Gruppen

- **Seniorenarbeit, Yoga-Kurs, Kinderchor, sonstige Nutzung (im Pfarrsaal und Küche):** Bei zeitgleicher Toilettennutzung kein Konflikt

- **Pfiffikus (Fr. Obermaier)**
 - o derzeit 12 Kinder, 2-3,5 Jahre alt, großer Bedarf und Nachfrage, Warteliste
 - o zeitliche Überschneidung, da derzeitiges Ende 12.00 Uhr; danach Aufräumen.
 - o Pfiffikus hat langjährige Gemeindeganbindung, daher Ortswechsel schwierig.
 - o Kein Ausweichen auf St. Johann Baptist möglich
 - o Ausweichen auf andere Räumlichkeiten schwierig, da mindestens die Raumgröße des kleinen Pfarrsaal benötigt wird.
 - o Um den Verbleib in St. Ansgar zu sichern wären weitreichende Zugeständnisse denkbar:
 - ➔ Entgegenkommen durch Pfiffikus: Ende bereits um 11:15 Uhr, anschließendes Aufräumen durch die Betreuer: Innen (keine externen Personen nötig)

 - o offener Punkt: Mobiliar, Raumgestaltung; Absprache notwendig, Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung mit entfernbaaren Tischen, Stühlen etc. bzw. nur des halben Raumes durch den Hort

- **Ministranten (Elias Flaig)**
 - o keine zeitliche Überschneidung, bzw. vermeidbar
 - o Ministrantenraum: Raumgestaltung laut Fr. Schuster kein Problem, da sowohl gemütliche Möbel als auch Tische vorhanden sind und gut genutzt werden können; Schränke sind belegt; laut Frau Schuster kein Bedarf an Stauraum in diesem Raum

- **Pfadfinder (David Flaig):**
 - o Jugendräume werden von 120 Kindern/Jugendlichen freitags intensiv und parallel genutzt, zusätzlich für Planungstreffen, Vor- und Nachbereitungen der Gruppenstunden
 - o möglicher Kompromiss: Freitag erst ab 15:30 Uhr dann zeitlich keine Überschneidung
 - o benötigte Räume: alle Zimmer bis auf Pfiffikus
 - o Problem der Raumgestaltung: eigene Möbel/Einrichtung für die Atmosphäre und Materialaufbewahrung notwendig

TOP 3: Sonstige Hinweise

- Fr. Schuster, Fr. Nazet: Kinderbetreuung in einem Hort bedingen spezielle hygienische Anforderungen, die nur durch eine externe Putzfirma realisierbar sind: Vorschlag Reinigung vormittags bzw. frühmorgens bevor die Gruppen starten
- Alle Nutzergruppen erwarten anständiges Hinterlassen (besenrein) der Räume gemäß Nutzungsordnung



TOP 4: Zusammenfassung

- Einrichtung eines Hortes bringt der Pfarrei keinen wirtschaftlichen Nutzen
- Die Einrichtung eines Hortes wird prinzipiell von allen Gremien befürwortet, auch wenn damit Nutzungseinschränkungen, bzw. -Anpassungen notwendig werden
- Zeitliche Überschneidungen:
 - o Pfiffikus à mögliches Entgegenkommen des Pfiffikus: Ende 11.15 Uhr
 - o Pfadfinder à mögliches Entgegenkommen: Freitag Start 15:30 Uhr
- Raumgestaltung:
 - o Ministrantenraum: o.k. laut Frau Schuster à kann so genutzt werden (Hort benötigt keinen Platz in Schränken)
 - o Georgszimmer: o.k. laut Frau Schuster à kann als Essenzimmer so genutzt werden // Materialaufbewahrung/Datenschutz der Pfadfinder muss geregelt werden (Hort benötigt keinen Platz in Schränken)
 - o Kleiner Pfarrsaal: notwendige Absprache mit Pfiffikus bzgl. Raumgestaltung
 - o Stauraum für den Hort ist ausreichend im Kindergarten vorhanden; kann evtl. in den Schränken im Flur geschaffen werden.
- Vorschlag: Mädchenzimmer als zusätzlicher Raum für den Hort, um größere Anpassungen der Raumgestaltung im kleinen Pfarrsaal (Pfiffikus) zu verhindern. Mädchenzimmer bräuchte dann anderes Mobiliar.
- Frau Nazet und Fr. Schuster sichern zu, die notwendige hygienische Reinigung der Räume mit einer externen Putzfirma so zu organisieren, dass die regelmäßige Nutzung der Räume durch die anderen Gruppierungen nicht beeinträchtigt wird. Anständiges Hinterlassen (besenrein) der Räume wird vorausgesetzt.

gez. Paula Lang
Christine Seidenader
Josiane Wies-Flaig
PGR-Vorsitz